

Protokoll Sitzung der COOPERATION OGD Österreich am 25. Oktober 2023 in Salzburg (Chiemseehof) und per Web Zusammenfassung, Stand: 17.11.2023

Teilnehmer*innen

Brigitte Barotanyi (BMF)
Karin Dollinger (Salzburg)
Hannes Ebner (Metasolutions)
Fritz Fahringer (Standortagentur Tirol)
Manfred Gruber (BKA)
Veronika Haider (AUSSDA)
Gerhard Hartmann (Wien)
Georg Hittmair (Compass)
Simon Hofer (Parlamentsdirektion)
Wolfgang Jörg (Wien)
Stefan Kellermann (Oberösterreich)
Lars Kaczmirek (AUSSDA)

Ernst Kössl (BMK)
Bernhard Krabina (Stadt Linz)
Brigitte Lutz (Wien)
Erik Obersteiner (UBA)
Marko Pavlovic (Wirtschaftskammer)
Lucas Pfeiffer (Tirol)
Olga Preveden (Österreich Werbung)
Michael Reichart (BRZ)
Matthias Reiter-Pazmandy (BMBWF)
Markus Schneider (Burgenland)
Wolfgang Tinkl (AMA)
Benjamin Witsch (AustriaTech)
Roman Winkler (Sozialministerium)
Monika Bargmann (Universität Wien)

➤ *ToDo bitte beachten!*

➤ *Inputs für Fachgruppe data.gv.at*

➤ *Beschluss, Empfehlung*

Protokolle der letzten Sitzungen

- Link zur Ablage: <https://cloud.wien.gv.at/ecs/index.php/s/Fz8fg75rbQPZ4Ne>
Passwort: CoopOGDAT-2011
- Namen der Teilnehmer:innen werden nur nach Einwilligung angeführt, ansonsten wird nur Organisation angeführt.
- Protokolle werden an Teilnehmer:innen gesendet,
- 14 Tage Frist für Änderungen / Ergänzungen,
- danach Veröffentlichung am E-Government Reference Server / Link auf data.gv.at samt Beilagen

Brigitte Lutz begrüßt die Teilnehmer*innen und bedankt sich beim Gastgeber Land Salzburg

Agenda:

- **Protokoll der letzten Sitzung**
Keine Änderungen
- **Veröffentlichung von Umfrage-Daten als Open Data aufgrund der Transparenzpflicht gemäß B-VG**
[Matthias Reiter-Pazmandy, BMBWF & Brigitte Lutz & Veronika Haider, AUSSDA]

- Die Unterlage, die zur Vorbereitung in der Ablage dieser Sitzung bereitgestellt worden ist, wird vorgestellt (2023_09_05_Befragungsdaten_Transparenzpflicht_ENTWURF.docx).
- AUSSDA stellt sein Angebot vor (AUSSDA_Intro_OGD.pptx), Folder wird zur Verfügung gestellt (AUSSDA_BVG_20_5.pdf).
- Diskussion innerhalb der Gruppe, ob nur das Werk oder auch die Daten zu veröffentlichen sind. Gruppe ist sich einig: Das, was beauftragt worden ist, ist auch zu veröffentlichen.
- Hinweis auf Veröffentlichungspflicht laut IFG auf data.gv.at, proaktive Publikationen wären empfohlen.

➤ *Dokument wird noch bis Ende November 2023 fertig ausgearbeitet und wird danach auf data.gv.at als Empfehlung veröffentlicht.*

- **Persistent Identifier** [Manfred Gruber, BKA]

Gruber präsentiert Foliensatz (in Ablage dieser Sitzung: OGD Salzburg PID.pptx).

- Das Datenmanagementportal des BKA beinhaltet ein Modul zur Erzeugung von Persistent Identifiern
- Große Datenmengen erfordern starke Automatisierung
- DOI ist zu teuer, daher „Nachbau der DOI“ mit TU Wien und RSA FG
- Registrierung des Namespace GVAT bei iana.org erfolgt
- Aktuell im Umsetzung, auf Basis PVP (Portalverbundanwendung) und Open Source
- Geplant sind auch sprechende URIs
- Der POC ist mit Ende 2023 abschließen. Danach wird das Ergebnis dem BRZ übergeben und bis Mitte 2024 in den Betrieb überführt. Begleitend sollen die restlichen Funktionalitäten integriert werden.
- Interessierte sind eingeladen, den Code bei sich selbst zu betreiben oder das Service zu nutzen.
- Es wird diskutiert, wie die Lösung nachhaltig abgesichert werden kann (Ideen für Rechtsgrundlage: Verordnung, IT-Konsolidierungsgesetz, Bundesarchivgesetz,...)

➤ *Es wird ersucht, diese Lösung mit der AG zu Identifiern für Daten abzustimmen und in das [Dokument](#) aufzunehmen (Manfred Gruber bitte Kontaktaufnahme mit Gregor Eibl)*

➤ *Empfehlung: Das künftig Service organisatorisch in der BLSG als Service der Digitalisierung verankern.*

- **Data Spaces & Open Data** [Fritz Fahringer, Standortagentur Tirol]

Aktueller Stand und Use Cases des Datahub Tirol anhand von Foliensatz vorgestellt (in Ablage dieser Sitzung: 20231025-datahubDataSpacesOGD-Fahringer.pdf):

- Offene Daten und Daten der Wirtschaft
- Bereitstellung mittels datahub.tirol (JSON)
- Events als schema.org (Data Space Tourism)
- Data Space Digital Skills
- Ladestationen im Alpenraum – Gemeinsamer Datensatz über Alpenregion (mit Südtirol, Deutschland und e-Control (Data Space Mobility)) mit Zusatzinfos (z.B. Lift, Öffnungszeiten), Interesse u.a. des ÖAMTC
- Video vom Datahub Tirol mit Beispielen, was es dort gibt

Generell:

- Data Spaces nutzen Metadatenkatalog
- Data Spaces ermöglichen vertragliche Bestimmungen, die über Open Data hinausgehen, auch Auspreisungen
- Der diskriminierungsfreie Zugang zu diesen Daten, die allenfalls nicht Open Data sind, erfolgt technisch auf Basis der JSON Schnittstelle.

Nutzen:

- Warum Open Data in Data Spaces → Firmen suchen alles auf 1 Plattform, noch mehr Zugang
- Weiterer Nutzen für Open Data in Data Spaces wäre, mit den Datennutzer*innen in eine aktive Kommunikation treten zu können.

Diskussion:

- Welche Metadaten – welcher Standard (IFG Pflichtfelder)
- Wichtig: die Daten sind niemals zu kopieren, sondern immer über die originäre Ressource zu verlinken
- Die Metadaten können natürlich in unterschiedlichen Portalen und Zugängen vorgehalten werden, sofern (technisch) garantiert wird, dass diese Metadaten synchron zu den originären Metadaten (z.B. auf data.gv.at) sind.

> **Beschlüsse:**

- Das Dokument zu Data Spaces und Open Data um folgende Aspekte / Empfehlungen für Nutzer*innen erweitern:
 - Metadaten müssen immer von der Quelle kommen und mit dieser abgeglichen sein, bzw. diese spiegeln
 - Standard für Metadaten
 - 1x Open Data, immer Open Data
- Thema für Fachgruppe data.gv.at: Schritt, auf data.gv.at in Data Spaces zu gehen:
 - o Schablone für Metadaten erstellen
 - o Konnektor anbinden und dann auch ein entsprechendes, automatisiertes Service zum Harvesten anbieten. Datahub Tirol wäre der erste konkrete Anwendungsfall.

➤ *Krabina: Cooperation OGD Österreich sollte sich künftig auch mit schema.org beschäftigen, denn Behördenwebseiten / CMS-Systeme sollten schema.org unterstützen und JSON-LD als Vokabular nutzen; CC BY als Lizenz nicht zu vergessen*
→ *Weiteres Zukunftsthema; TO-Punkt für kommende Sitzung und konkrete Präsentationen vorbereiten (Krabina, Stadt Wien, etc.)*

• **Neues zu data.gv.at** [Michael Reichart, BRZ]

- Menschenlesbare URL bei jedem Datensatz
- Open API Schema siehe nächster TO Punkt
- Download Metadaten, erst wenn man es öffnet
- Es wird nur angezeigt, was an Metadaten ausgefüllt wird
- Metadaten der Ressourcen haben auch eindeutige ID > Excel für Metadaten muss überarbeitet werden
- Visualisierungen möglich, neuer Reiter „Visualization“ (soll auf „Visualisierung“ umbenannt werden), siehe Beispiel [Geburten in Wien](#) (ViennaViz Livelink eingebunden; Achtung: Hier ist noch ein Chrome-Browser-Problem mit der Formatierung)
- Qualitätssicherungen werden noch angepasst und erweitert

Data.gv.at Volltext-Suche ist immer noch ein Problem (Beispiel: Rechnungsabschluss Oberösterreich. Der richtige Datensatz wird erst auf der 2. Suchergebnisseite angeführt) → Gibt ein Projekt mit dem Know Center, wo die Suche untersucht wird. Anregung: Synergien mit INSPIRE finden.

Wichtig ist jedenfalls, den Titel bei der Suche zu priorisieren. Problem gibt es auch mit Sonderzeichen.

• **SwaggerHub | API Design and Documentation with Open-API** [Michael Reichart, BRZ]

Swagger eingerichtet, Schema wurde hinterlegt, damit Entwickler schneller zugreifen können
YAML File wird verwendet – Möglichkeit kann von allen Bereitstellern genutzt werden, die YAML File liefern

• **opendataportal.at: Neuigkeiten, Dateneinbringer*innen; Nachhaltige Gestaltung der Betreuung** [Michael Reichart, BRZ & Brigitte Lutz]

- Portal ist wieder verfügbar, wurde „silent“ gestartet – Daten aus der früheren Publikation wurden übernommen.
- Technisch ident zu data.gv.at umgesetzt.
- Problem: es muss jemanden geben, der die bereitstellenden Stellen berät. Redaktion wäre sinnvoll. Unterstützung erwünscht.
- Maßnahmen aus der letzten Sitzung sollen durchgeführt werden:
 - Kommunikationsplan

- Anschreiben
- Werbemaßnahmen, Presseaussendung
- Veranstaltung
- WKO sollte als Promoter fungieren.
- Sub-Arbeitsgruppe soll gebildet werden: DIO, Wirtschaftskammer, Tourismusverbände, BMK, BRZ,...
- Koordination soll geklärt werden: DIO, WKO
- Thema in den AK Daten der WKO einbringen.

- **Kammern und Open Data** [Mitglieder der Kammern; alle]

- Kammern wurden zur Sitzung eingeladen – nur WKO und Pharmazeutische Gehaltskasse vertreten.
- POI / Geodaten werden dringend benötigt (z.B. für VAO Services, Blaulichtorganisationen, Verwaltungsapplikationen, Services für Bürger*innen)
- Unterschiedliche Interpretation der gleichartigen Gesetze (Ärztchammer, Zahnärztkammer)
- Ev. Data Space für POI; Datenharmonisierung?
- Das Problem muss noch deutlicher aufgezeigt werden, denn es ist unverantwortlich gegenüber den Steuerzahler*innen, dass die Daten nicht der Allgemeinheit zur Verfügung stehen.
- Überzeugungsarbeit erforderlich!

ToDo: Jörg macht Entwurf für gemeinsames Papier (inkl. Use-Cases) für die Kammern, damit dieses an jeweilige Ansprechpersonen weitergegeben werden kann

- **Präsentation zum kommunalen OGD-Publikationsservice** [Ronald Sallmann, Städtebund]

Wird verschoben

- **Nutzung von data.gv.at als Ort für Bestandslisten** [Gerhard Hartmann]

- Was sind Bestandslisten?
Eine Liste oder mehrere Bestände ohne Ressourcen
- Anmerkung: Metadaten ohne Ressourcen ist auch bei INSPIRE möglich/vorgesehen.
- Beschreibung erforderlich, was sind Bestandslisten. Aktuell Bestandslisten beispielsweise unter Findok (bmf.gv.at) verfügbar.
- In DCAT-AP vorgesehen, da wird Umsetzung auch leichter, weil es Distribution und Ressource gibt. Der Hinderungsgrund für die Publikation der Ressourcen soll in den Metadaten vermerkt werden.
- §11 Absatz 2 und 3 IWG 2022 sind die Bestandslisten angeführt
- **Beschluss: Schlagwort: Bestand**

- **Infos aus der Fachgruppe data.gv.at** [Gerhard Hartmann]

- Forschungsprojekt zu Neuronaler Suche:
 - Zusammenarbeit zw BRZ und Know Center im Rahmen des Förderungsprogramms COMET)
 - Fachgruppe beauftragt das BRZ zur Umsetzung des Forschungsprojekts „SOLR Optimierung Neural Search“ in der Höhe von 56.966 EUR (brutto)
 - Folgende Punkte sind in der Umsetzung zu berücksichtigen:
 - Das Forschungsprojekt darf keine wissenschaftliche Abhandlung werden. Implementierung und Praxisbezug stehen im Vordergrund. Es müssen aussagekräftige Messwerte für den Nachweis einer verbesserten Suche auf Basis Neural Search geliefert werden.
 - Durchführung von Benutzerumfragen zur Qualitätssicherung
 - Transparente Dokumentation, um das Knowhow ua für andere Suchdienste weiterverwenden zu können.
 - Verfolgung und Berücksichtigung der Entwicklungen von Systemen und Modellen auf Basis von GPT/LLM.
- Werbemittel (BMF)
 - BRZ hat Folder und Leitfaden beauftragt
 - Roll-up existiert.
 - Bewerbung nur für data.gv.at; Bewerbung gemeinsam mit Open Data Portal erst zu einem späteren Zeitpunkt

➤ Bedarf beim BRZ (info@data.gv.at) anmelden, wenn das Roll-up benötigt wird

- **Status Metadaten DCAT AP** [Gerhard Hartmann]
 - Hannes Ebner ist mit den Vorarbeiten zu DCAT AP AT demnächst fertig, danach Termin der DCAT-AP AG
 - Info zu DCAT für HVD: <https://semiceu.github.io/DCAT-AP/releases/2.2.0-hvd/>
 - Info von Benjamin Witsch - Austriatech <https://mobilitydcat-ap.github.io/mobilityDCAT-AP/releases/index.html>-> wird auch in die nächste DCAT-AP AG eingeladen

- **Übersicht über Schlagworte** [Brigitte Lutz & Michael Reichart]

BRZ wird aktuelle Schlagwortliste (OpenDocument, Studie, HighValueDataSet, Ausschreibung,€, Bestand...) dokumentieren und auf data.gv.at publizieren bzw. in den Erfassungsleitfaden aufnehmen

- **Metadaten als signiertes Dokument 10 Minuten** [Wolfgang Tinkl, AMA]
 - Vorschlag und Begründung: Jeder Metadatensatz sollte in Form eines [amts]signierten PDFs herunterladbar sein, als verbindlichen Beleg für die OGD-Stellung eines Datensatzes unter Angabe der Lizenz
 - Alternativen: Screenshots, um Lizenz zu bestimmtem Zeitpunkt zu dokumentieren → Rechtssicherheit?
 - Diskussion, wer das benötigt und welche Signatur aufgebracht werden sollte
 - Blockchain-Notarisierung wäre der bessere Weg. Vergeben an Lösung mit Nutzung der APSB (Austrian Public Service Blockchain)
 - Fachgruppe: Baumann beauftragen? → Angebot einholen (Hartmann)
 - Jörg erwähnt AGEO Projekt „Rechtssicherheit von Geodaten“ (Projektleitung: Skalicki-Weixelberger) > Austauschen

- **Leitfaden offene Daten** [Bernhard Krabina, Stadt Linz]

Publiziert auf [data.gv.at](https://www.data.gv.at/2023/07/04/neuer-open-data-leitfaden-erschienen/): <https://www.data.gv.at/2023/07/04/neuer-open-data-leitfaden-erschienen/>

Falls ihn noch jemand drucken lassen möchte, Bernhard Krabina hat diese Einstellungen verwendet:

https://www.druck.at/produkte/broschueren_zeitungen_magazine/geheftet/recycling?tab=0&data=%7B%22CoverType%22%3A%22Front+And+Back+%28Wrapped+Around%29%22%2C%22CoverMaterialWithGrammage%22%3A%22200g+Recycled+Paper%22%2C%22CoverPrintColor%22%3A%224%2F4+-+CMYK%2FCMYK%22%2C%22NumberOfPages%22%3A%224%2C%22MaterialWithGrammage%22%3A%2290g+Recycled+Paper%22%2C%22PrintColor%22%3A%224%2F4+-+CMYK%2FCMYK%22%2C%22Format%22%3A%22A4+Portrait%22%2C%22DesignCount%22%3A%221%2C%22Quantity%22%3A%22100%2C%22BindingType%22%3A%22Saddlestitch%22%2C%22Bundle%22%3A%22No%22%2C%22HolePunching%22%3A%22No%22%2C%22ProductionSpeed%22%3A%22Saver%22%2C%22ShrinkWrap%22%3A%22No%22%2C%22CoverLamination%22%3A%22None%22%2C%22Lamination%22%3A%22None%22%2C%22AutoQuantity%22%3A%22Yes%22%7D

- **Unter <https://www.ageo.at/ogd> wurde ein praxisbezogener Leitfaden für OGD-Datenbereitsteller veröffentlicht. → BRZ wird Checkliste verlinken unter Leitfäden**

- **Wie erhöhen wir den Nutzen offener Daten in den nächsten 10 Jahren?** 10 Minuten [alle]
 - Wie weiter mit [Ergebnisdokument \(Stand 19.06.2023\)](#)
 - Die Dokumente sollen auf Basis der heutigen Erkenntnisse weiterentwickelt werden, Schema.org als weiteres Thema behandelt werden
 - COOP OGD -> Geschäftsstelle – BMF überlegt eine Abteilung für KI und Daten zu schaffen – ist in Gespräch

- **Offene Themen der letzten Sitzung:**

- Daten von Offener Haushalt – Status?
 - Vorschlag: Datenverantwortliche Stelle ist Offener Haushalt, Veröffentlichende Stelle ist die Gemeinde
 - **Beschluss: wird auf data.gv.at umgedreht.**
- CC BY und OSM – Status [Brigitte Lutz]
 - Kein neuer Status

- Allenfalls Idee aufgreifen (sofern im Einklang mit IWG): für OSM CC-0 Ausnahme machen? → Nicht möglich
- Aktualisierung Metadaten 2.6 und Open Documents 1.2 → Fachgruppe?
 - Warten auf DCAT-AP und 2024 aktualisieren
- **Allfälliges**
 - OSOR Awards → Kein Preis für data.gv.at
 - Information zum Projekt GovMed - Governance offener Daten und digitaler Plattformen (FH St. Pölten)
 - Quintessenz der Erhebungen im Anhang, ev. Punkt für kommende Sitzung zum Thema opendataportal.at oder Data Spaces
 - Open Data Maturity Report 2022: Diving deeper into the impact dimension am 27 Oktober 2023
<https://data.europa.eu/en/news-events/events/open-data-maturity-report-2022-diving-deeper-impact-dimension>
 - Open Data Maturity 2022 – Österreich ist Follower:
https://data.europa.eu/sites/default/files/country-factsheet_austria_2022.pdf
 - Kooperation OGD D-A-CH-LI am 6./7.11.2023 in Berlin:
 - Simon Hofer, Michael Reichart werden dort präsentieren.
 - Kooperation mit der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino wird vorgeschlagen
 - Govdirectory.org (powered by Wikidata) sucht Behördeninfos - was gibt es für Abteilungen und nachgeordnete Abteilungen / Unternehmen?
 - Laut HVD ist das zu publizieren
 - Firmenbuch?
- **Termine**
 - Rückblick:
 - Webinar „[Offene] Daten des öffentlichen Bereichs“ am 12.9.2023. [Webinarseite](#). in der Reihe „Forschungsdatenmanagement in Österreich“ à [FAIR Data Austria-Kanal auf YouTube](#).
 - Open Data MeetUp Wien & Wein am 28.09.2023
 - Ausblick:
 - Planung Open Data Days 2024 (international 2.-8- März 2024)
 - Wien: 6. März Datenlehrpfad ober und unter der Erde; 7. März: Open Data Expo
 - Data Excellence Konferenz 11.&12. April 2023
 - Data Heroes Award
 - Personenzertifizierung Certified Data Excellence Professional möglich
 - Linz berichtet über jährliche Veranstaltung: Jugendhackt.at – Angebot, es auch in anderen Städten zu organisieren
 - Lutz: Stadt Wien [DX Strategie 2.0](#) veröffentlicht (Zusätzlich zu Open by Default ist auch Open by Design enthalten)

- **Zusammenfassung der Beschlüsse und ToDos (Lead):**

- *Dokument „Veröffentlichung von Umfrage-Daten als Open Data aufgrund der Transparenzpflicht gemäß B-VG“ wird fertiggestellt und als Empfehlung auf data.gv.at veröffentlicht (Reiter-Pazmandy)*
- *Dokument „Eindeutige Identifizier“ wird um Service des BKA erweitert (Gruber → Eibl)*
- *Service des BKA wird in BLSG eingebracht (Gruber)*
- *Dokument „Open Data und Data Spaces“ wird um Aspekte zu Metadaten erweitert (Fahringer → Semberger)*
- *Fachgruppe data.gv.at: Folgende Themen werden eingebracht (Hartmann)*
 - *Erweiterung Konnektor für Data Spaces wird eingebracht*
 - *Bestandslisten mit Schlagwort Bestand*
 - *Angebot für Notarisierung der Metadaten*
- *Schema.org wird als weiteres Zukunftsthema in Cooperation behandelt (Krabina)*
- *Ckeckliste ageo verlinken (BRZ)*
- *Entwurf für Überzeugungspapier für Kammern (Jörg)*

- *Sub-AG zu nachhaltiger Betreuung von opendataportal.at soll eingerichtet werden, Thema in AK Daten der WKO einbringen (WKO, DIO)*
- *Metadaten von offener Haushalt werden auf data.gv.at angepasst (Reichart)*
- Nächste Sitzung im **Februar/März 2024**, als Gastgeber meldet sich das Bundesrechenzentrum
- **Themensammlung für die nächste Sitzung:**
 - Schema.org
 - Liste der OGD Beauftragten von öffentlichen Organisationen, zu veröffentlichen z.B. auf data.gv.at?
 - Präsentation zum kommunalen OGD-Publikationsservice [Ronald Sallmann, Städtebund]
 - GovMed - Governance offener Daten und digitaler Plattformen (FH St. Pölten)
 - CC BY und OSM
 - Status und Koordination HVD (Kaskade Bund-Länder-Städte-Gemeinden)
- **Übernächste Sitzung** wahrscheinlich im Oktober 2024

Anhang: Zusammenfassung Ergebnisse GovMed – Governance offener Daten und digitaler Plattformen der FH St. Pölten:

- Open Data ist als Universalkonzept der Transparenzsicherung problematisch und bedarf einer sehr differenzierten Analyse von Costs & Benefits in Abhängigkeit des jeweiligen Sektors und der ihm zugrundeliegenden Geschäftslogiken, insbesondere wenn Corporate Data mit im Spiel ist.
- In Summe teilen aber Open Daten Konzepte über alle Sektoren und Anwendungsfälle hinweg ein Incentivierungsproblem, das über bestimmte Governance-Mechanismen zwar abgefedert, aber nicht aufgelöst werden kann, da es viele Zielkonflikte durch legitime Interessenkonstellationen gibt (z.B. Geheimhaltungsinteressen im Zuge von wettbewerblichen Schutzstrategien).
- In Summe lassen sich diese Zielkonflikte in den seltensten Fällen durch Maßnahmen der freiwilligen Selbstverpflichtung lösen, sondern bedürfen Zwangsmaßnahmen. Als gute Beispiele können hierbei Maßnahmen der ESG Disclosure im Zuge des Corporate Sustainability Reportings oder Transparenzmaßnahmen im Zuge der Cleaner Production Policies der EU (z.B. Digitaler Produktpass) herangezogen werden. Insbesondere der zweite Aspekt der Cleaner Production könnte zu einem wichtigen Hebel für Open Data werden, als die damit verbundene Daten-Infrastruktur in der Lage sein muss, funktional notwendiges Open Data mit legitimen Schutzinteressen von Produktdaten zu kombinieren.